

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 282.

Sonntag den 9. October.

1853.

Jubiläen.

Am 6. d. M. haben zwei verdiente Schulmänner unserer Stadt einen seltenen Festtag gefeiert.

Herr Professor Dr. Nobbe, welcher seine Laufbahn im Lehramte bereits vor 39 Jahren an der Thomasschule und 2 Jahre später an der Nicolaischule angetreten hat, feierte das 25-jährige Rectoratsjubiläum als der älteste Gymnasial-Rector des Landes. Mit ihm feierte zugleich Herr Dr. Hempel, der dritte Colleague an der Nicolaischule, sein 25-jähriges Lehramtsjubiläum. Daß ein solches Fest nicht unbeachtet vorübergehen konnte, läßt sich leicht denken. Am Vorabende des Festes hat Herr Musikdirector Langer Herrn Prof. Nobbe mit einem Gesangständchen erfreut, welches eine Anzahl Mitglieder des akademischen Gesangvereins ausgeführt. Beide um die Nicolaischule vielfach verdiente Männer wurden von ihren Collegen mit einem deutschen, von den jetzigen Schülern mit einem lateinischen Festgedichte, so wie der Rector mit einem silbernen Vocale und ebenso von 92 ehemaligen Schülern mit einer lateinischen, von Prof. Frischke verfaßten Ode begrüßt und beschenkt. Das Collegium an der Thomasschule hat dem Rector Dr. Nobbe eine schöne lateinische Wotivtafel überreichen lassen. Eine Anzahl ehemaliger Nicolaitaner hat den Jubilar zu einem Festmahle freierlichst abgeholt, bei welchem es nicht an sinnreichen Toasten aller Art gefehlt hat. Bei dieser Gelegenheit widmete seinem Collegen Herr Prof. Dr. Stallbaum eine lateinische, durch einen alten Thomaner, Herrn Capellmeister Reiffiger, für das Thomanerchor zum Gesang componirte Ode.

Herr Diacon Fischer aus Borna hat an demselben Tage Prof. Nobbe eine Composition der Ode des Herrn Ehou fugacos etc. überreicht.

Der Stadtrath hat als Patron der Nicolaischule den Jubilaren durch Herrn Stadtrath Eichorius ein Beglückwünschungsschreiben überreichen lassen. Seiten der Gymnasialcommission begrüßte sie Herr Domherr Dr. Großmann und Seiten der Universität deren Rector, Herr Domherr Dr. Schilling. Auch andere hiesige Lehranstalten, so wie die Geistlichkeit, namentlich die der Nicolaischule insgesamt persönlich, bewiesen ihre freundliche Theilnahme. Herr Karl Tauchnitz, Verleger der Nobbe'schen Herausgaben des Cicero und des Ptolemäus, hat sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, den bestreueten Herausgeber durch ein höchst liberales Geschenk seine Achtung und Liebe zu beweisen. Und so hat sich von nah und fern auf noch vielfache Weise das freundschaftliche Verhältniß, in welchem die verehrten Jubilare mit den Vätern jetziger und ehemaliger Schüler und sonst mit vielen Freunden und Bekannten stehen, in Wort, Schrift und Sinnigen, so wie werthvollen Gaben der Liebe und Dankbarkeit kundgegeben.

Mögen beide Jubilare noch lange zur Ehre und zum Ruhme unserer Nicolaischule wirken, und mehr des guten, für Kirche,

Staat und Haus Segen bringenden Samens in Herz und Geist der ihnen anvertrauten jungen Leute streuen!

Concert des Pianisten Franz Tippmann.

Heute Sonntag den 9. Oct. um 1/2 12 Uhr gedenkt Herr Franz Tippmann, Pianist aus Wien, im Saale der Buchhändlerbörse ein Concert zu geben. Herr Tippmann hat sich bereits in mehreren größeren Städten Deutschlands hören lassen und überall ist sein Spiel mit großem und wohlverdientem Beifall aufgenommen worden; wir dürfen uns daher einen schönen Genuß versprechen, da zumal der Concertgeber auf ein vortreffliches Repertoire bedacht gewesen ist. Die gewählten Musikstücke geben eben so dem Musikkenner Gelegenheit, die Tüchtigkeit des Pianisten nach allen, oder doch fast allen Seiten hin kennen zu lernen, wie sie zugleich dem Nichtkenner, dem bloßen Freund der Musik eine sehr angenehme und interessante Unterhaltung gewähren; denn die Compositionen stammen von anerkannten Meistern, sprechen allgemein an und bieten zugleich eine reiche Abwechslung, so daß dieses Concert nicht ermüden, sondern vielmehr immer auf's Neue anregen wird.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messe.

Die Panoramen der Mad. Eberhardt.

Die Panoramen der Mad. Eberhardt (bisher Mad. Franz) sind schon in mehreren früheren Messen mit Beifall gesehen worden. Sie hat diesmal wieder eine Auswahl neuer Ansichten mitgebracht, die gewiß eine glückliche zu nennen ist. Wir heben daraus besonders hervor das Panorama von Paris (durch 15 Sticker gesehen), ferner das von Prag und von Florenz, so wie aus der neuen Welt, die uns von Tag zu Tag näher rückt; die Ansicht von Baltimore, welche ebenfalls mit großer Sorgfalt gearbeitet und das Treiben in jener großen Stadt vergegenwärtigt. Auch New-York ist uns und zwar so dargestellt, wie es der Ankommende zuerst vom Schiffe aus erblickt. Indes auch dafür, daß die reizenden Ansichten aus Amerika uns nicht zu sehr dahin locken, ist gesorgt durch die Darstellung vom Brande des Kalifornier-Schiffes Ocean Monarch und von einem Schiffbruch an der californischen Küste, welche durch die Lebhaftigkeit in ihrer Darstellung wohl geeignet sind, Menschen im Vaterlande zurückzuhalten. Besonders schwierig war die Darstellung der Illumination und des Feuerwerks beim Donnbau fest zu Köln, und wir haben die Lösung dieser Aufgabe mit Vergnügen betrachtet. Auch den Mittag in Toscana zur alten Römerzeit werden alle diejenigen, welche sich früher oder noch gegenwärtig mit classischen Studien beschäftigt, gern sehen, da er sie an Virgils Hirtengebichte in anmuthiger Weise erinnert. —

Leipziger Börse am 8. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler	—	—	Sächs.-Bayerische . .	90 1/2	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	126 1/2	Sächs.-Schlesische . .	102 1/2	—
do. . . . La. B.	—	—	Thüringische	108	107 1/2
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Preuss Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	118 1/4	117 1/4	Oosterr. Bank-Noten . .	90 3/4	90 1/2
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A. . . .	163 1/2	—
Leipzig-Dresdner . . .	208	207	do. do. . . La. B. . . .	—	155
Löbau-Zittauer	35	—	Braunsch. Bank	109	107 1/2
Magdeb.-Leipziger . .	—	309	Weimar. Bank-Actien . .	104	103 1/2

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse Sonnabends am 8. October 1853.

[Die Preise sind bezüglic a) des Deles auf 1 Leipziger Handelscentner, b) des Getreides auf 1 Berliner Moppel (d. i. 12 1/2 Dr. Schffel), c) der Delisaat auf 1 Dresdner Schffel und d) des Spiritus auf 1 Berliner Orbst à 14,400 pCt. Tralles gerichtet.]
 Rüböl loco 12 1/4 — 12 1/2 \mathcal{R} Briefe, 12 1/4 \mathcal{R} bezahlt und Geld, pr. Oct.-Nov. 12 1/2 \mathcal{R} Br., 12 1/4 \mathcal{R} G.
 Leinöl loco 13 3/4 \mathcal{R} Br.
 Rohöl loco 21 \mathcal{R} Br.
 Weizen, 87 \mathcal{R} , loco 95 \mathcal{R} Br., 90 \mathcal{R} do. auch 95 \mathcal{R} Br.
 Roggen, 83 \mathcal{R} , loco 72 \mathcal{R} Br., pr. Oct. 84 \mathcal{R} do. 75 \mathcal{R} Br.

Gerste, 72 \mathcal{R} , loco 58 \mathcal{R} Br., 55 \mathcal{R} bez.
 Hafer, 50 \mathcal{R} , loco 29 \mathcal{R} bez.
 Raps loco 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} S.
 W.-Rübsen loco 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} S.
 S.-Rübsen loco 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} S.
 Dotter loco 5 \mathcal{R} S.
 Spiritus loco 44 $\frac{1}{2}$ —45 \mathcal{R} bez. und S., pr. Oct. 44—44 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez., pr. Nov.-Dec. 43 \mathcal{R} bez., 42 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} S.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Neu einstudirt:
In ebener Erde und im ersten Stock,
 oder:

Die Launen des Glücks.
 Poffe mit Gesang in 3 Acten von Nestor.
 Musik von Adolph Müller.

Personen:

Herr von Goldfuchs, Speculant und Millionair,	Herr Stürmer.
Emilie, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Fanny, ihr Kammermädchen,	Fräul. Gelbke.
Johann,	Herr Herboldt.
Friedrich, Bediente des Herrn von Goldfuchs,	Herr Stephan.
Anton,	Herr Ludwig II.
Chevalier Bonbon	Herr Ladday.
Biné, ein reicher Hausbesitzer,	Herr Vauli.
Behrmuth, Buchhalter eines Großhandlungshauses,	Herr Müller.
Meridon, erster Koch	Herr Hiepe.
Kepiel, zweiter Koch	Herr Katen.
François, Küchenjunge	Fräul. Krausenbach.
Herr von Steinfels, Hausfreund des Herrn	Herr Hebenstreit.
Frau von Steinfels, von Goldfuchs,	Fräul. Grondona.
Ein Wächter	Herr Armand.
Schluder, ein armer Trödler,	Herr Menzel.
Frau Spherl, seine Frau,	Frau Gick.
Adolph, 21 Jahre alt, Schreiber	Herr Bödel.
bei einem Notar,	Karl Scheibler.
Christoph, 13 Jahre alt,	Fritz Scheibler.
Nettel, 11 Jahre alt,	Adolph Mühlend.
Seppel, 8 Jahre alt,	Clara Meier.
Wessi, 5 Jahre alt,	
Damian Stugel, Frau Spherls Bruder, ein ban-	Herr Ballmann.
quercottirter Trödler und jetzt Gehülfe seines	Frau Günther-Bachm.
Schwagers,	Herr von Othegraven.
Sachsen, eine entfernte Verwandte Schluders,	Herr Saalbach.
Wilm, Secretair eines Lords,	Herr Gramer.
Eine Gerichtsperson	Herr Hanke.
Blugensern, ein Victualienhändler,	Herr Buchmann.
Lumag, ein Fleischer,	Herr Scheibler.
Bech, ein Köhler,	Herr Ludwig I.
Frau,	Herr Trödler.
Strumpf,	Herr Trödlerinnen.
Herrn und Damen.	Bediente. Wächter.

Zweites

Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Sonntag den 9. October.

Erster Theil. Ouverture zum „Sommernachtstraum“, comp. von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Aria di chiesa, von Alessandro Stradella (comp. 1667), gesungen von Fräulein Jenny Ney, Königl. Hof-Opernsängerin in Dresden. — Concert für die Violine von Molique (No. 2, A dur), vorgetragen von Herrn Concertmeister Raymund Dreyschock. — Scene und Arie aus „Faust“ von L. Spohr, gesungen von Fräulein J. Ney. — Romanze für die Violine von L. v. Beethoven, vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock. — Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein Ney.

Zweiter Theil. Symphonie von Robert Schumann (Es dur, in 5 Sätzen).

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Das 3. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 20. Octbr. 1853.

Zur Nachricht.

Der Zutritt in den Saal so wie der Austritt aus demselben ist nunmehr für sämtliche Concertbesuchende über zwei Treppen, nämlich über die bisherige Haupttreppe und über die neue Hoftreppe; letztere ist sowohl vom Hofe als von der Kupfergasse aus zugänglich. Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe. Beide Treppen werden nicht früher als um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geöffnet.

Um jedes Gedränge möglichst zu vermeiden, sollen sämtliche Corridors fernst nur je auf einer Seite als Garderobe benutzt werden; dagegen sind auch die beiden übereinander befindlichen geheizten Gallerieen des Neubaus auf gleiche Weise hierzu eingerichtet, und diejenigen Concertbesuchenden, welche auf der Hofseite, sowohl des Saals als der Saal-Galerie, ihre Plätze nehmen, werden höflichst ersucht die auf gedachter Seite befindlichen Garderoben zu benutzen.

Die bisherige kleine Hoftreppe ist nicht weiter gangbar. Es haben daher die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden oben bezeichneten Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridors eingelassen werden. — Um nach Beendigung des Concerts das Herausgehen zu erleichtern, ist während desselben das Herausgehen oder Stehanbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemandem gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auch auf die Treppe anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

Subscription zu sämtlichen Abonnement-Concerten wird nur noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner.

Die Concert-Direction.

Heute Sonntag, 9. Oct. 1853, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Mittags im Saale der Buchhändlerbörse

Concert

des

Franz Tippmann, Pianisten aus Wien.

Programm: 1) a. Adagio von Sig. Thalberg; b. Confidance von Jul. Schulhoff; c. Un doux entretien, Idylle von Alex. Dreyschock. 2) Menuet aus Mozarts Sinfonie in Es. 3) Gesangstück. 4) Nocturne von Alex. Dreyschock. Chanson à boire von Jul. Schulhoff. 5) Gesangstück. 6) Chant du berger, Mazurka, von Jul. Schulhoff. 7) Concert-Polka, Eintrittskarten, erster Platz zu 20 Ngr., zweiter Platz 15 Ngr., sind an der Casse zu haben.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthe: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. und 3) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Rößerau: 4) Morgs 5 $\frac{1}{2}$ U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U. [Sächsisch-Bayersch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthe, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Weißen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U. (Güterz.), mit Uebernachten in Götthe; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Mahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hotel de Prusse.

Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie Daguerrestypie ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post.
Lithographie u. Steindruckerei von **Arnold & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

H. Reinhard, verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig, Johannisgasse Nr. 6—8.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirtschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginiert, linirt und unlinirt, von **Frd. Geissler**, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neufirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.
Ferd. Etzold, } Waldwolle u. Wald- } Petersstrasse Nr. 29.
 } woll-Fabrikate, }

C. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.
Feder-, Bett-, Matratzen- u. Waschlager von **Sophie verw. Seideritz**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

Schulanstalt im Petersviertel.

Fernere Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen erbitet sich zur Aufnahme bis spätestens den 16. October c. Windmühlengasse Nr. 12
 der Schuldirektor **M. Löhn**.

Une dame française

désirerait enseigner sa langue à des demoiselles ou à des jeunes filles,

à un prix très modéré.

On est prié de s'adresser à **Mr. Lehmann**, négociant, Faubourg St. Pierre.

Gelegenheits-Gedichte

für alle Fälle des geselligen Lebens fertigt **F. Barth**, Weststraße Nr. 1657, 1 Treppe, nächst der katholischen Kirche.

Orig.-Delgemälde,

sämmtlich von guten Meistern älterer und neuerer Zeit, in geschmackvollen Goldrahmen werden zu billigen Preisen verkauft bei **Fr. Voigt**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus) 1. Etage.

Wohlfelder Musikalien-Verkauf

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Puzpulver. Das seit vielen Jahren bestens bekannte Puzpulver meiner seel. Mutter, der **Wwe. Oberländer**, ist stets in derselben Güte bei mir zu haben. **C. F. Schend**, geb. **Oberländer**, Neumarkt 22.



Die Hutfabrik von W. T. Köberling



empfehlte Herren-, Damen-, Mädchen- und Knabenhüte neuester Façon im Ganzen wie im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen. Markt, Ecke der 11. Budenreihe, Del Vecchio's Kunsthandlung gegenüber.

Tulaer silberne Schnupftabakdosen erhielt zum Verkauf **S. Fränkel sen.**

Das Winter-Schwimmbassin in der Badeanstalt der Centralhalle

ist von heute an bis zu 18 Grad erwärmt und der Aufsicht des Schwimmlehrers **Aug. Ladebeck** anvertraut. Das Wasser in demselben ist — wie in den Bädern, Dampf- und Douche-Bädern — reine Brunnenquelle ohne alle Beimischung, wie sich Jedermann augenscheinlich überzeugen kann.

Indem ich mir erlaube, diese Anstalten einer wohlwollenden Berücksichtigung ergebenst zu empfehlen, versichere ich zugleich prompte und billige Bedienung.

Leipzig, den 3. October 1853.

W. A. Lurgenstein.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein zeither unter der Firma

Robert Siegel

geführtes Destillations- und Spirituosen-Geschäft unter heutigem Tage Herrn **Alexander Broche** käuflich überlassen habe.

Activa und Passiva habe ich mir vorbehalten, selbst zu ordnen.

Verbindlich dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zu Theil werden zu lassen.
 Leipzig, am 1. October 1853. Hochachtungsvoll **Robert Siegel.**

Obiges bestätigend, bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gefällig zu übertragen und verbindlich hiermit gleichzeitig die Anzeige, daß ich das von Herrn **Robert Siegel** gekaufte Geschäft mit meinem bisherigen Geschäft vereinigt habe, daher in der Thomasmühle nur meine Fabrik verbleibt.
 Leipzig, am 1. October 1853. Hochachtungsvoll **Alexander Broche.**

Gummiüberschub = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **H. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **H. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Neueste Tapeten, wollene Fußdeckenzuge, Teppiche und Mouleaux

in großer Auswahl empfiehlt

Petersstraße Nr. 33, drei Rosen. Friedrich Conrad.

Die Auction

der bis zum 1. April k. J. noch vorhandenen Vorräthe von

Umschlagetüchern und Long-Châles

ist nunmehr höheren Orts genehmigt und der Königl. Auctions-Commissarius Herr Bretscherring mit der öffentlichen Versteigerung in meinem Fabriklocale in Berlin beauftragt worden.

Um die nicht unbedeutenden Auctions- und Transportkosten

zu ersparen, habe ich mich entschlossen auf jedes nur irgend annehmbare Gebot zu reflectiren.

Es befinden sich noch auf Lager:

Gewirkte Long-Châles in allen Farben von 7-9 fl an,
Gewirkte Umschlagetücher = = von 2 $\frac{1}{2}$ -3 fl an,
Double-Plaids-Châles in ganz schwerer Qualität von 2 $\frac{1}{2}$ -4 fl an,
Wollene Umschlagetücher, $\frac{1}{4}$ gr., von 25 fl bis 1 fl an.

Für Herren.

Seht ostindische Corahs das Stück 1 fl bis 1 fl 5 fl . Eine Partie zurückgesetzter seidener Taschentücher das Stück 20 fl . Schwere Atlastücher das Stück 22 $\frac{1}{2}$ fl . Seidene Halstücher von 10 fl an.

Verkaufs-Local einzig und allein:

31. Grimma'sche Straße 31. im Bandwitz'schen Hause 1 Tr. hoch, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Wegen plötzlichen Todesfalles

muß in Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5

eine der größten und renommirtesten Herrenkleider-Handlungen bis auf das letzte Stück für jeden nur möglichen Schleuderpreis wegen Mangel an Geld behufs Ersparung der Auctionskosten ausverkauft werden. Dieser billige Ausverkauf kommt nicht wieder vor, deshalb ist diese Gelegenheit wohl zu beachten.

Nr. 5, Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Handgarn-Leinen, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ weisser und gedruckter Taschentücher, Baptist- und Linon-Tücher, so wie fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Vorhemden, Kragen, Manchetten, Brust-einsätze, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, auch Rester-Leinen zu billigen festen Preisen.

Stand: grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre, bei Herrn Bäckermeister Böhme.

Feuerfeste Geld- und Documentenschränke,

deren Vollkommenheit in London die grösste Auszeichnung gefunden haben, sind auch während dieser Messe „Hôtel de Pologne.“

Sommermeyer & Comp. aus Magdeburg.

Apparate



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtsäften vorrätzig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à $\frac{1}{2}$ Mgr. in der Officin selbst verabreicht.

Leipzig, Michaelismesse 1853.

Hofapothek zum weißen Adler.

Wein reichlich assortirtes jüländ. französisches und deutsches
Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager,

als: seidene, wollene, halb- und baumwollene Gesundheits-Leibjäckchen, Jacken, Strümpfe, Unterbeinkleider, Shawls etc., feinsten und ordinairen Qualität, verbunden mit einem Magazin fertiger

Herrenwäsche

und Modeartikel, als: Damen-Pelz-Gravatten und Manschetten, Herren-Gravatten, Hals- und Taschentücher, Westentstoffe, Reise- und Damentaschen, Klingelzüge etc., so wie ein reichhaltiges Engros- & Endetail-Lager weißer und grau gestammter

Corsetten ohne Naht

in besonders schöner und haltbarer Waare empfehle ich bei gewohnter reeller Bedienung zu den niedrigsten Preisen.

Carl Netto,
Peterstraße Nr. 23.

August Stickel,

Neumarkt, Marie 42,

empfehle elegante **Chaussures** durch gütige Aufträge, so auch stets moderne Herrenstiefeln vorrätzig.

Möbel-Damaste

in Seide und Halbseide sollen, um gänzlich damit zu räumen, pr. Elle 20 und 28 Mgr. verkauft werden bei

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 35/36.

Seidene Regenschirme

empfehle eine große Partie à Stück von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an die Schirmfabrik von **Th. Käpmodel.**
Stand: Eckbude, Neumarkt, Grimma'sche Straße.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Mänteln, Mantillen, Kleidern, Oberrocken etc. in größter Auswahl billigst bei **C. Egeling.**
Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Von englischem **Manzwirn, Manfgarn, Lasting,** zwei- und vierschneidigen amerikanischen **Holzstiften,** hält in bester, direct bezogener Waare Lager

Robert Jahn,

Ritterstrasse Nr. 5.

Damenhüte Kinderhüte in reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Sauben, **C. Tränkner,** kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Perfisches Haarwasser, um gebleichten, weißen oder röthlichen Haaren auf die Dauer eine natürliche schwarze oder braune Farbe zu geben, nebst Essenz zum Nachwaschen, welches bisher in Paris à Flacon 4 Francs kostete, verkauft à 25 M, für Wiederverkäufer mit Rabatt und garantiert den Erfolg. **Herrmann Schenk,** Neumarkt 17.

Billiger Verkauf.

Ich habe eine Partie Waaren zurückgestellt, die ich, um damit zu räumen, für die Hälfte des Preises verkaufen will, und mache besonders Wiederverkäufer auf eine Auswahl **feiner Holzwaren, diverser Kurzwaren** und **ital. Marmorwaren** aufmerksam.

Verkauflocal: Reichstraße, Selliers Hof im Hofe.

Emil Probst,

früher Sellen & Co.

Leinen- und Wäschlager.

C. Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-Leinen, Resterleinen, Taschentücher, Batisttücher, Tischgedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theeservietten, Dessertservietten mit Fransen, fertige **Herren- und Damenhemden,** Vorhemden, Kragen und Manschetten, und leinene Hemdeneinsätze.

Stand: **Hôtel Stadt Gotha, part.**

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage,

Consentius & Co. in Magdeburg

halten fortwährend Lager von **eisernen, feuerfesten Geld-, Bücher- und Documentenschränken** neuester und vollkommenster Construction im

Café français in Leipzig.

Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, als: Corsets mit und ohne Naht, Corsets ohne Achsel und mit Mechanismus, **Paraffuse-Corsets** mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, elastische Leibbinden und Corsets pour les Dames enceintes, Kinder-Corsets in allen Größen, **Steppröcke** und **Steppdecken** von Seide, Köper und Thibet.

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

Louis Aug. Heidsieck aus Bielefeld,

zur Messe kleine **Fleischergasse Nr. 21/242** bei Herrn **Böttchermeister Förster,** empfiehlt sein Lager schwerer, naturgebleichter Handgespinnste, Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batist- und Linontücher, **Damast- und Drellgedecke,** Handtücher und Handtuchdreß, **Kaffeesevretten, Dessertservietten, Resterleinen** so wie **Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen** u. s. w. zu festen billigsten Preisen; ferner zu Ausstattungen $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Leinen ohne Naht.

Das Glück

hatte der unterzeichnete Fabrikant fertiger eleganter Herrenkleider, aus einer zu Grunde gegangenen Tuchfabrik deren bedeutende Bestände gegen baare Cassé an sich zu kaufen, und bei den jetzigen hohen Tuchpreisen nachstehende Herren-Anzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, welche höchst elegant und dauerhaft gefertigt sind, unbedingt

Alte Waage am Markt,

30 Procent billiger

als dies nur irgend eine Concurrenz vermag, dem geehrten Publicum anzubieten, und zwar:

500 Herbst- oder Winter-Tweens (Paletots) von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ fl an.

400 desgleichen, Prachtempulare, von 5 bis 7 fl an.

300 feine Ueberröcke oder Fracks von 6 bis 7 fl an.

1000 schwere elegante Buckskin-Hosen von 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ fl an.

1000 elegante Westen in allen Dessins von $\frac{5}{6}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ fl .

1000 noble Schlaf- und Hausröcke desgleichen von 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ fl .

500 Comptoir- und Negligé-Röcke von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{5}{6}$ fl .

500 Almaviva, Lucrezia-Borgia-, Rad-Mäntel, Angora-Tweens, griechische Mäntel, Double-Paletots von 5 bis 10 fl .

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist,

nach der alten Waage am Markt 1. Etage,

im Lotterieziehungsgebäude,

zur Berliner Haupt-Fabrik des Schneidermeisters Adolph Behrens.

NB. Wiederverkäufern, die ansehnliche Posten kaufen, wird bedeutender Rabatt bewilligt.

Gefe der Rathhausstr., im Lotterieziehungsgebäude.

Da die Versteigerung von Waaren

auf dem Wege der Auction in Italien mit großen Schwierigkeiten verknüpft ist, so soll der Rest der aus der Concursmasse der Herren **Baptisto Fiari & Comp.** aus **Mailand** hierher gesandten zwei Kisten

Schwarzer Seidenzeuge

zu jedem Preise weggegeben werden. — Es sind noch vorräthig:

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breite Lustrinos, Taffete und Gros favorites,

$\frac{3}{4}$ breiter Atlas, Satin d'ourable, Satin chine und

Herren-Salstücher in allen Größen.

31 Grimma'sche Straße 31,

im Baukwiß'schen Hause, 1 Treppe hoch,
der Löwenapotheke gegenüber.



JULES
LE CLERC

Nur Auerbachs Hof,
vom Neumarkt herein!



Während der Messe en gros und en détail.
Jules LeClerc aus **Berlin & Hamburg**

empfehle sein schon seit 10 Jahren im In- und Auslande bekanntes, auf das Vollkommenste assortirte Lager von

Stahl-, Metall-, Compositions- und Gutta-Percha-Schreibfedern

allerneuester Verbesserung, darunter die beliebten ausdauernden, ungemein elastischen, in 12 Nuancirungen abspitzten **Bureau- und Correspondenz-Federn**, vom feinsten Metall angefertigt, sowie einige hundert andere Sorten Schreibfedern von versilbertem, bronziertem, violetterm und hellblauem Stahl zu den allerniedrigsten Fabrikpreisen. Proben und Probekarten werden abgegeben; auch kann man gleich im Locale auf allen Papiere probiren.

Federhalter in großer Auswahl, das Duzend von 1 fl an. Nur einzig und allein

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!

Das Engros-Lager von Goodyears feinsten amerikanischen Patent-

GUMMI-SCHUHEN

empfehle die letzte Sendung in allen Dessins für die billigsten Preise.

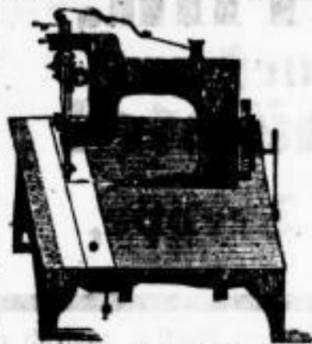
J. G. Drnak & Co., Markt, 2. Bodenreihe.

2. Bodenreihe.

2. Bodenreihe.

Es ist vorthailhaft für alle Herren, zu wissen,

Amerikanische Näh-Maschine.



Das Lager bietet eine Auswahl von fast 10,000 Stück angefertigter Herren-Kleider. Gänzlich neue Stoffe sind ge-trumpfen und bereit, sofort ausdrücklich garantirt.

das unser Geschäft, welches durch seinen colossalen Umsatz und seine baaren Einkäufe für reell und außergewöhnlich billig bekannt ist und durch die großartige Aufstellung seines umfangreichen Lagers, mittelst der neu erfundenen amerikanischen, in Preußen, Oesterreich, Rußland und Schweden patentirten

Nähmaschine

angefertigten Berliner Herren-Kleider

im Stande ist, trotz der großen Eleganz und Dauerhaftigkeit derselben, um 50 Procent billiger als überall, ja fast zu Spottpreisen, zu verkaufen. Die Haltbarkeit der Sachen macht das Reißen der Nähte unmöglich und die unglaubliche Schnelligkeit ihrer Anfertigung ermöglicht es uns, nachstehende Preise zu stellen:

Herbst- und Winter-Tweens und Paletots von 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ —12 ₰ an.
Noble Tuchberröcke oder Fracks von 6, 7—13 ₰ an.
Brillante Beinkleider in neuesten Dessins von 2—6 $\frac{1}{2}$ ₰ an.
Schlaf-, Haus-, Negligé-, Morgenröcke und Westen von 1 $\frac{1}{2}$ ₰ an.
Almavivas, Radmäntel, Kalmuckröcke, spanische und griechische Mäntel, Capuchon äußerst billig.

Nur allein

bei **Gebrüder Kauffmann** aus **Berlin**,

Grimm'sche Straße Nr. 14 (Eingang Universitätsstraße Nr. 1).

Grimm. Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Allen meinen Freunden und Bekannten

zeige ich hiermit an, daß ich heute morgen 7 Uhr die freudige Nachricht erhielt, daß ich in letzter Ziehung mit 15000 ₰ herausgekommen bin. Da ich deshalb gefonnen bin, so schnell als möglich nach Hause zu reisen und mein mühseliges Geschäft aufzugeben, so will ich den Bestand meiner Leinenwaaren zu Preisen verkaufen, worüber die Welt staunen wird.

Die feinste Zwirnleimwand, welche 12, 15, 20—25 ₰ gekostet hat, für 6, 7, 8—16 ₰.
Damast-Tischzeuge mit 6 und 12 Couverts, welche mich selbst 15, 20, 30—35 ₰ kosten, für 4, 6, 8, 9, 10—15 ₰.
Taschentücher das halbe Duzend 7, 8, 10, 15, 20 ₰ bis 3 ₰.
Handtücher von 1 ₰ das Duzend bis 4 ₰.

Ich bitte genau darauf zu achten, daß

dieser Verkauf einzig und allein nur **Grimm. Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch**, sich befindet.
H. Salinger.

Nur Kochs Hof im zweiten Hofe.



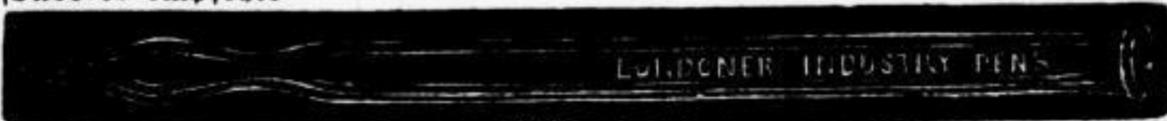
M. Blumreich aus Berlin

empfehle sein seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Messplatz bekannt größtes Lager!!

Stahl-, Gutta-Percha-, Platina- u. Compositions-Schreibfedern in mehreren Hunderten verschiedenen Sorten en gros & en détail.

NB. Als etwas ganz Besonderes empfehle

3 neue Sorten Schreibfedern,



mittels neu errichteter Federpress-Maschine.

Diese Federn verdrängen jede bisher gekannte Feder. Proben werden gratis verabfolgt.

Nur Kochs Hof im zweiten Hofe.

Noch ist es Zeit!

Thomaskirchhof, Saal Nr. 10, Lager der feinen Rhöngebirgischen Federbetten, welche zu wahren Schleuderpreisen abgegeben werden, um aufzuräumen.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouteriefabrikanten aus Genua,

Reichsstrasse Nr. 49.

Billige

$\frac{3}{4}$, dicke Winterbuckskins à Elle 1, $\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ s, prachtvolles braunes Damantuch à Elle $1\frac{1}{4}$ s, schwarze Tuche und Buckskins bis $57\frac{1}{2}$ s, echte Bettdecken, $\frac{3}{4}$, 57 bis 63 s, wollenes Strickgarn à S $22\frac{1}{2}$ s bis Sonne abend zu haben Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe bei Steger. Die Preise sind fest.

D. H. Daniel aus Berlin,
empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten
Herbst- und Wintermäntel
zu den solidesten Preisen.
Verkaufslocal: Auerbachs Hof 1 Treppe,
dem Rathhaus gegenüber.

Billiger Ausverkauf von Leinen- und Baumwollen-
waaren im Ganzen und Ein-
zelnen **Brühl, rother Adler Nr. 23** (im Hausflur), als:
einf. und dopp. Futterkattune, Glacé, Cambrie, Diagonal, Gaufré,
Shirting, grauer Barchent, schwarze Orleans, Creas, Haus-,
Bettbezug- und Inlet-Leinwand, eine Partie Westenstoffe u.
bis zum 10. October bei

Herrmann Burgas, Fabrikant aus Berlin.

Wiener Hauben,

so wie auch Damenhüte werden von heute an zu ermäßigten
Preisen verkauft **Augustusplatz 21. Bodenreihe, Ecke des**
mittleren Durchgangs vor der Steingutreihe.

Fertige Pelzwaaren

sind während der Messe in großer Auswahl von den fremden
ausstehenden Kürschnern zu haben **Gewandhaus (alte Tuchhalle)**
Neumarkt Nr. 36.

Billiger Verkauf!

Feinste Tuche und Buckskins, so wie feinste Damen-Mäntel-
tuche sollen diese Messe hindurch zu dem Fabrikpreise billig aus-
geschnitten werden **Hainstraße im goldenen Hahn, im**
Gewölbe parterre.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern

werden billig verkauft bei **Joseph Czmann aus Böhmen,**
Preußergäßchen Nr. 12 parterre.

Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen, billig
und gut gearbeitet, bei **C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant**
aus Frankfurt, hier **Petersstraße Nr. 1/68.**

Durchwirkte Umschlagetücher zu $1\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.
Bude Katharinenstraße vor Nr. 22.

Geschäftlicher Verhältnisse halber ist ein sehr rentables, in ganz
gutem Stande befindliches Hausgrundstück auf der Frankfurter
Straße preiswürdig zu verkaufen. Adressen unter B. B. B. poste
restante franco Leipzig.

Ein Haus- und Gartengrundstück in der Weststraße ist zu ver-
kaufen. M. M. M. poste restante Leipzig.

Für 14,000 Thlr. ist ein schönes Hausgrundstück auf der langen
Straße zu verkaufen. E. E. E. poste restante franco Leipzig.

Zu verkaufen steht ein gutes neues Pianoforte in
Mahagoni, zum festen Preis von 90 Thlrn., hohe
Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Möbels-Verkauf

Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts.

Verkauf verschiedener Gegenstände aus einer Restauration, wobei
eif. Bratpfannen, 1 schöner Küchen- u. Anrichtentisch, gr. Kaffeemühle,
Rouleau, Vorhänge (bunt), Körbe u. gr. Windmühlenstr. 43, part. r.

Eine selbst gesammelte Conchylien-Sammlung, Seethiere und
Pflanzen, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu verkaufen
äußere Bodenreihe, dem Königshaus vis à vis.

Eine Ottomane mit dauerhaftem Polster, zugleich ein Schreib-
pult, antik, mit Rosenholz und Zaccaranda belegt, beides im besten
Zustande, stehen billig zu verkaufen **Markt Nr. 17.**

Näheres Hausstand, Garnverkauf daselbst.

Eine eiserne Geldcasse ist billig zu verkaufen **Kosplatz Nr. 6,**
parterre.

Ein ganz guter, fast noch neuer eiserner Ofen ist Verhältnisse
wegen zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch.**

Wagenverkauf.

Mehrere neue Wagen, nach den neuesten Zeichnungen solid und
elegant gebaut, so wie auch gebrauchte Wagen, darunter eine vier-
sitzige C-Feder-Chaise mit Jalousien, fast so gut wie neu, sind zu
verkaufen bei **F. Ködler im Kurprinz am Kosplatz.**

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte Wagen **Königs-**
platz Nr. 9, beim Sattlermeister Hoppe.

Zu verkaufen ist eine leichte, bequeme, 4 sitzige Chaise von
gefälliger solider Bauart bei

Schürer, königl. Postwagenremise.

Goldfische

verkauft wie früher

C. Wilcke aus Berlin, Petersstraße Nr. 47 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner, großer, schwarzer Wasserhund.
Das Nähere **Sohlis 33.**

Zu verkaufen sind 100 bis 120 Scheffel gute Sorten Äpfel.
Zu erfragen **Weststraße Nr. 1656, 4te Etage links.**

Verkauf von Brennholzern.

Langbuchen-, $\frac{1}{4}$ ellig, Weißbuchen-, Birken-, Eichen-, Kiefern-,
Eichen- und Kistern-Holz, so wie Steinkohlen und Altenbacher
trockene Braunkohlen sind fortwährend zu den möglichst billigsten
Preisen zu haben. **J. G. Frenberg am Hospitalplatze.**

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Abnehmer befindet sich ein
Zettelkasten, wo die Bestellungen niedergelegt werden können,
Grimma'sche Straße Nr. 30, neben dem Gewölbe des Herrn
Gustav Agner.

Harlemer Blumenzwiebeln

Petersstraße Nr. 32 bei Georg Grohmann, Handelsgärtner.

Weißer Lilien

Petersstraße Nr. 32 bei Georg Grohmann, Handelsgärtner.

Bremer Cigarren-Offerte.

Zur Zeit der Messe **Auerbachs Hof Nr. 17 bei E. Wohlge-**
muth a. Bremen soll der Restbestand des Lagers und Proben von
25 Stück zum Risten-Fabrikpreis abgegeben werden: Louisiana,
Fortuna, Cincinnati, Missouri, 1000 Stück 6 s; Regatta, Halb-
Havanna und Uguet 7 s; die so beliebte Rencurel, La India 10 s;
Korb-Havanna in Bast-Matte $13\frac{1}{2}$ s; echte importirte Havanna,
de H. Apmann, Londres, Trabucos, Empressa und Manila, de
Cap. Lady West in Triest von 20 bis 25 s.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 282.)

9. October 1853.

Echte Savanna-Cigarren

in Bleipackung,

Nr. 15, das Tausend 15 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Heinrich Augener aus Bremen,
Markt 1. Budenreihe 1. Bude.

Cigarren werden, um das Lager zu räumen, die Kisten mit 6, 7, 8 und 9 Ngr. verkauft und können Jedermann wegen ihrer Güte bestens empfohlen werden.
Gewölbe: Halle'sches Gässchen Nr. 7, neben Steinbachs Restauration.

F. F. Augustin aus Breslau.

Wegen schneller Abreise

bin ich entschlossen meinen übrig gebliebenen Rest von guten

import. Savanna-Cigarren

mit einem

bedeutenden Verlust unter dem Fabrikpreis zu verkaufen. Die kleinste Abnahme wird die Wahrheit bestätigen.
Mein Stand ist Augustusplatz 17. Reihe. W. aus Berlin.

Von echten Parga-Cedern,

עסרוגים, Paradiesäpfel (Esrogim)

erhielten eine directe Consignation und verkaufen davon in Kistchen von 50 Stück billigt

Leipzig, den 4. October 1853.

Sernau & Delling.

Natürliche Mineralbrunnen.

Biliner Sauerbrunn,

Friedrichshaller Bitterwasser,

Selterwasser und

Pastilles digestives de Billin,

mehrere Tage gänzlich fehlend, erhielt ich heute wieder direct von den Quellen und empfehle diese, als auch die übrigen bekannten Mineralbrunnen nur in frischesten Füllungen.

Leipzig, den 8. October 1853.

Mineralwasser-Handlung von

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Meier.

Frische Whitstabler, Natives- und Colchester-Austern,

Stralsunder Bruthäringe,

Fromage de brie,

de Neufchâtel,

„

de mont d'or

erhielt neue Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wihl. Krause am Markt Nr. 2/386.



Ceedorsch von ganz besonderer Frische erhielt
Theodor Schwennicke.

Frische Tafelbutter aus der Lommahscher Pflege, das Stückchen 18 Loth schwer, kommt jetzt wöchentlich dreimal und empfiehlt
bistens Carl Schauf, Universitätsstrafenecke und Moritzdamm.

Westphäl. Schinken und Pumpernickel.

Frisch gebackener Pumpernickel, noch etwas Waare per Eilfuhr, in kleinen Broden zu 24 Pfund, ist angekommen, eine kleine Sendung Westphäler Schinken ohne Bein und Knochen à Pfd. 9 Ngr., Braunschweiger Würste à Pfd. 12 Ngr., Westphäler Würste à Pfd. 8 Ngr., Speck à Pfd. 8 Ngr., von dem so sehr beliebten Steinheyer à Flasche 20 Ngr. ist bis Sonnabend zu haben bei

Zumborn aus Westphalen,
große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Große ger. Rindszungen,
Samburger Rauchfleisch

empfehlen

J. A. Nürnberg.

Frische große Whitstaber, Natives-, Belgoländer und Holsteiner Austern empfehlen

J. A. Nürnberg.

Große Elbinger Bricken, Brathäringe, gedücherte Lachshäringe, Anchovis, Sardellen, Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Leber- und Knackwurst, Wein, Rum, Grog- und Punsch-Essenz, ein feines Frühstück mit $\frac{1}{4}$ Rheinwein für 5 Ngr. empfiehlt

C. Schaaf, an der Moritzspitze.

Habern aller Art, Maculatur, Broschüren, Papierspäpne, altes Eisen und Metall, Horn, Knochen, Glas kauft ein und zahlt die höchsten Preise die rohe Producten-Engros-Handlung von
Ernst Starcke, Querstraße, sonst S. A. Mähner.

Ein paar tüchtige Arbeitspferde, ohne Fehler und nicht zu jung, werden sofort zu kaufen gesucht durch

Gastwirth Knobloch,
Brühl, goldne Kanne.

Gesucht wird ein zwei- oder vierstüdiges Doppelpult. Offerten sind abzugeben Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Gesucht werden auf erste Hypothek auf ein kleines Landgut 400 Thlr. Adressen beliebe man unter O. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4000 Thlr. und 1000 Thlr. sucht auf gute, bez. erste Hypothek
Adv. Roux, Brühl, Schwab's Hof.

1200 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszulösen durch
Adv. Göring.

Eine wissenschaftlich gebildete Dame wünscht einige junge Kinder für die Schule vorzubereiten und ihnen täglich einige Stunden zu ertheilen; auch würde sie Unterricht für schon größere Kinder übernehmen.

Näheres ist in der Kunsthandlung P. Del Vecchio zu erfahren, wo auch Adressen gefälligst entgegen genommen werden.

Zwei kleine Mädchen aus gebildeten Familien erhalten Elementarunterricht, wöchentlich 2 Stunden. Sollten noch 1 oder 2 Kinder daran Theil nehmen wollen, so ist das Nähere zu erfragen bei dem Unterzeichneten, Querstraße Nr. 22, 1 Treppe (Nachmittag von 4 bis 6).
C. Wihl.

Affocié-Gesuch.

Ein auswärtiger junger Kaufmann, der seinem Geschäfte seit mehr denn 10 Jahren in Leipzig und Frankfurt a/D. selbstständig vorsteht und dessen Geschäfte sich während einer sehr langen Reihe von Jahren der achtbarsten und solidesten Kundschaft erfreut, wünscht zur Erweiterung desselben einen Affocié mit einem Einlagecapital von ca. 6000 Thln. Seine Artikel sind höchst courant und der Mode nicht unterworfen. Anerbietungen nimmt die Expedition d. Bl. bis zum 20. ds. Mts; unter der Chiffre B. D. # 30. franco entgegen.

Gesucht

wird ein lediger Gärtner, oder auch ein tüchtiger Gartenbursche, welcher einer nicht zu großen Gärtnerei vorstehen kann. Alles Nähere auf dem Schloßgarten zu Schön-Wölkau bei Delitzsch.

Gesucht wird für ein hiesiges Engros-Geschäft ein routinierter Buchhalter, welcher mit der Correspondenz vertraut ist. Reflectirende belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. mit H. R. bezeichnet niederzulegen.

Zur Bewirtschaftung eines Ritterguts wird ein cautionsfähiger Oekonom mit Frau gesucht. Wo? wird sich legitimirenden Bewerbern mittheilen Herr Adv. Franke, Brühl Nr. 63.

Ein Tischler findet bei dauernder Beschäftigung und eigener Kost Arbeit in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 9.

Ein Sortirer

wird gesucht bei **C. F. Seber.**

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Querstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und die übrige Hausarbeit mit verrichtet; nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Inselstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. October für ein Gasthaus einer Provinzialstadt Sachsens eine perfecte Köchin, welche in derartigen Häusern servirt.

Das Nähere ist zu erfragen Montag den 10. dieses Gerberstraße Nr. 15, 2. Etage.

Eine Wirthschafterin wird gesucht, die sich besonders mit dem Vieh- und Wollkewesen zu beschäftigen hat, zum sofortigen Antritt durch **C. S. W. Samger,** Erdmannstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

Gesucht

wird sogleich ein junges Mädchen zur Wartung der Kinder und zur häuslichen Arbeit, Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein tüchtiger, militärfreier Mann sucht Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

Ein tüchtiger, mit guten Attesten versehener Kutscher sucht Dienst. Näheres bei **J. S. Otto,** Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine junge, gebildete Wittwe wünscht bei einem Herrn oder Dame die Wirthschaft zu besorgen, oder in einen Verkauf, welchen sie schon einige Jahre besorgt hat, hier oder auswärts. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von anständigem Aeußeren, noch nicht in Condition gewesen und nicht von hier, welches im Schneidern, auch Weisnähen und Häkeln nicht unerfahren ist, sich auch gern häuslichen Arbeiten widmen will, sucht eine Stelle. Das Nähere beim Polizeidiener Döbler, Thomaskäfigen Nr. 7 im Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kinderwädchen. Näheres auf der Querstraße Nr. 4.

Eine gewandte, perfecte Köchin sucht Stelle als Solche. Auskunft Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Buchhändler-Niederlage.

Gesucht wird ein helles, trocknes, geräumiges Zimmer, zu einer Buchhändler-Niederlage passend. Offerten nimmt Hr. Buchhändler A. Winter, Kirchgasse Nr. 4, erste Etage entgegen.

Zu miethen gesucht

wird ein freundliches Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör und wo möglich mit einem Gärtchen. In Betreff der Lage, die jedenfalls eine lebhaft sein muß, würde die an der Promenade am erwünschtesten sein.

Gefällige Offerten sind niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Weihnachten von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis zu 40-50 Thlr. Adressen unter M. W. werden durch die H. H. Habersang und Sello, Dresdner Straße 1 erbeten.

Gesucht

wird sofort ein gut möbllirtes Garçonlogis mit Dienerstube, Mittagssonne, 1 Treppe, an der Promenade oder Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 21.

Für künftige Ostern wird von einer stillen Familie ein Logis gesucht.

Schriftliche Offerten beliebe man Reichstraße Nr. 29 parterre im großen Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird für künftige Oster- und Michaelis-Messen eine Stube mit Kammer für 2 Betten vorn heraus in der Dresdner Straße oder deren Nähe.

Offerten A. P. poste restante.

Gesucht wird eine unmöblirte Stube in der Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer Frau eine heizbare unmöblirte Stube. Adressen sind niederzulegen unter H. K. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. November ein kleines Familienlogis in der Peters- oder Johannsvorstadt. Adresse mit Preis Bierhalle, Windmühlenstraße.

Rittergutsbrauerei in der Nähe Leipzigs zu verpachten, auch sofort zu übernehmen. Weitere Mittheilung Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Wohnvermietung.

Ein großes Zimmer nebst Schlafstube und Vorsaal in 2. Etage am Markte ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage, Vormittags bis 11 Uhr.

Wohnvermietung. Ein Geschäftslocal ist für künftige Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 52, 1. Etage.

Wohnvermietung am Markte in einer ersten Etage und das Weitere Thomaskäfigen Nr. 1, 1. Etage.

Ein in der Hainstraße nahe am Markt gelegenes Gewölbe ist außer den Messen sofort zu vermieten durch **Adv. Goering (Luchhalle).**

Ein Gewölbe in der Nicolaistraße ist von künftiger Neujahrsmesse an zu vermieten durch **J. Klopsch, Nicolaistraße Nr. 11.**

Zu vermieten ist zum 1. November ein gut möbllirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Johannisgasse Nr. 8-8, 1. Etage.

Zu vermieten

ist an einen oder zwei Herren ein freundliches Logis, welches sogleich oder auch später bezogen werden kann, Brühl Nr. 79, dritte Etage, der Katharinenstraße gegenüber.

Zu vermieten und zu Ostern beziehbar ist eine zweite Etage (Sommerseite, Aussicht auf die Promenade), bestehend aus vier geräumigen Zimmern nebst Zubehör.

Näheres Köhrs Platz Nr. 2 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Etage von 8 Stuben, 4 Kammern u. mit schöner Aussicht. Näheres Klostergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Am schönsten Theile der Promenade ist sofort oder später ein gut eingerichtetes Garçonlogis in zweiter Etage pro anno und eins dergleichen als Wohnlogis zu vermieten. Näheres bei

W. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Luchhalle Treppe B, 3. Etage vorn heraus ist eine große gut ausmöblirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei ledige Herren außer den Messen zu vermieten.

Eine eingerichtete erste Etage ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 13.

Näheres daselbst rechts zu erfragen.

Garçon-Logis.

In der Thomasmühle, Aussicht nach der Promenade, ist ein elegant möbllirtes Zimmer nebst Schlafgemach sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts.

Zu vermieten

ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle vorn heraus eine möbllirte Stube Reichstraße Nr. 38, 4 Treppen.

In vermieten

sind 2 freundliche Stuben und Cabinets, mit oder ohne Möbel, bei einer kinderlosen Familie. Auch kann auf Verlangen eine gute Hausmannkost dabei gegeben werden. Näheres ist zu erfahren Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

Billig zu vermieten ist eine möblierte freundliche Stube an Herrn Gewandgässchen Nr. 5, 1 Treppe vorn heraus.

In vermieten ist eine möblierte Stube, sogleich zu beziehen Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

In vermieten ist eine freundliche, möblierte Stube, vorn heraus, kleine Fleischerstraße Nr. 11, 1. Etage.

In vermieten und gleich zu beziehen ist eine möblierte freundliche Stube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Im Hause dicht am Dresdner Thor ist eine Stube und Kammer an einen Herrn oder an zwei einzelne Leute mit oder ohne Möbel vom 15. October oder 1. November an zu vermieten.

Ein hübsches Zimmer mit einer großen Kammer und neuen Möbeln ist an einen oder zwei Herren oder Damen vom 1. November im Hause dicht am Dresdner Thore zu vermieten.

In vermieten und sofort zu beziehen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen.

Eine hübsche Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 7/438 bei Frey.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren Dresdner Straße Nr. 5, im 2. Hofe 2 Treppen.



Nur noch einige Tage sind in Knillingers Museum, Kopplatz Nr. 4,

von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr die merkwürdigsten Natur-seltenheiten lebender Thiere zu sehen.

Zu den billigsten Preisen werden Schmetterlinge, Käfer, Conchylien etc. verkauft und bitte um zahlreichen Besuch **J. Knillinger.**

Im gr. Saale des Hôtel de Prusse heute und die folgenden Tage Vorstellung im

Divan oriental

des Herrn Jussuf Ben Ibrahim

mit seiner Familie.

Geöffnet von 5 bis 10 Uhr Abends. Caffeneröffnung 5 Uhr.

Die Productionen finden von 5-6, 7-8, 9-10 Uhr statt.

Eintrittspreise: 1. Platz 10 ₰, 2. Platz 5 ₰, Kinder die Hälfte.

Der Salon ist Behufs dieser Darstellungen in elegantem orientalischen Geschmacke decorirt worden.

Heute

zwei außerordentliche Vorstellungen im

amerikanischen Salon

in der großen Bude auf dem Kopplatz der englisch-amerikanischen Akrobaten- und Lufttänzer-Gesellschaft von

Professor **Cottrell** nebst Familie aus Amerika und

T. P. Hutchinson vom Drurylane-Theater in London.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 ₰, 2. Platz 7 1/2 ₰, Gallerie 5 ₰.

Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. um 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Zettel.

Programms sind an der Cassé zu haben.

Camera obscura.

Lebende Spiegelbilder

in dem vor dem Petersthore erbauten Salon. Entrée à Person 3 Ngr., Kinder die Hälfte.

Der Schluß dieser erheiternden Bilder naht und sind dieselben einer gütigen Beachtung des verehrten Publicums im Laufe dieser Woche noch freundlichst empfohlen.

!!! Bei herabgesetzten Preisen !!!

In Weils Salon

(neben der Barfußmühle)

sind die so rühmlich bekannten Delgemälde der vereinigten Staaten Nordamerikas täglich von früh 9 Uhr bis Abends zu sehen.

Entrée à Person 2 1/2 ₰, Kinder 1 ₰.



Unterzeichneter wird während der Messe auf dem Kopplatz seinen in vielen Städten Europa's mit großem Beifall aufgenommenen

Elephant

„Fanny“

zu zeigen die Ehre haben.

Derselbe zeichnet sich durch seinen schönen Gliederbau, gute Dressur und große Zähmheit vor allen anderen hier gesehenen Elephanten aus.

Schmidt.



Täglich während der Messe bei herabgesetzten Preisen finden die großen Vorstellungen der

Gesellschaft Rudolph Knie, in Verbindung mit dem Araber **Mohamed Sididi** aus der Wüste Sahara statt. Erste Vorstellung 4 Uhr, 2te 6 Uhr, 3te 8 Uhr.

Erster Platz 5 ₰, 2ter Platz 3 ₰, 3ter Platz 1 1/2 ₰, Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Der Schauplatz ist im großen arabischen Circus auf dem Kopplatz.

Rudolph Knie, Director.

Das Haupt eines Menschenfressers aus Neuseeland,

eine der interessantesten Merkwürdigkeiten, ist täglich in dem Salon der **Camera obscura** vor dem Petersthore von Abends 5 bis 9 Uhr bei brillanter Beleuchtung zu sehen.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.

Kunst-Anzeige.



Die kleinen finnländischen Kunstpferdchen, welche mit einander Skat und Dreikart spielen, sind im Zaubertempel des Herrn **Albert Schmidt** von Bromberg nur während der Messe auf dem Kopplatz zu sehen. Es wird

Niemand im Stande sein, den Pferdchen eine Partie abzugewinnen.

Albert Schmidt aus Bromberg, Magler und Buchredner.

Freundschaft.

Erstes Winterkränzchen Sonntag den 16. October im Schützenhause. Mitallieder- und Gastbillets sind von Montag den 10. Oct. bei Herrn **Focke** im schwarzen Rad abzuholen.

Sumoristen. Donnerstag den 13. d. M. Kränzchen im Wiener Saal. **D. B.**

NB. Mittwoch den 12. d. M. Regeltag.

Cirque François Loisset

in der
neu erbauten Arena mit brillanter Gasbe-
leuchtung auf dem Königsplatze.

Heute Sonntag den 9. October 1853

zwei große Vorstellungen,

wovon die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 Uhr ihren Anfang
nimmt, in welcher sich besonders auszeichnen werden (zum ersten
Male): *Rosa*, Schulpferd, geritten von *Mad. Loisset* geb.
Caroline Lopy; *la boule serienne* par *Mr. Baptiste*
Loisset; *les deux Mercures* par *MM. Fr. Loisset*
& *Adolphe*; *Herr Edwards* mit seinen beiden dressirten Hun-
den; *Katharina*, die Banditenbraut, von *Mlle. Louise Loisset*
u. der arabisch-schimmel-Fengst, geritten v. *Fr. Loisset* ic.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Montag: Vorstellung.

Fr. Loisset, Director.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Sonntag den 23. October beginnen meine Übungsstunden und
den 27. October meine Unterrichtsstunden.

Um gefällige Anmeldungen bittet *Aug. Wipfler*.

Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 14. Unterrichtslocal: Saal der
löbl. Schneiderinnung.

Tanzunterricht. Heute Stunde zur Übung. Salon:
Windmühlenstraße Nr. 7. NB. Herren
und Damen ertheile ich zu jeder Tageszeit Unterricht in allen Mode-
tänzen. Wohnung: Windmühlenstraße 31. *L. Werner*, Tanzl.

Heute Thonberg. Leihsssenring.

Kupfers Garten.

Heute große Production vom Minnesänger *Jul. Sprenger*.
Anfang 7 Uhr. Montag Börsenhalle.

Mein Tanzunterricht

nimmt Dienstag den 11. October Abends punct 8 Uhr große Fleischergasse, goldnes
Herz, wieder für das Winterhalbjahr seinen Anfang. Dieses zur gefälligen Notiz.
C. G. J. Müller, Tanzlehrer.

C. Schirmer, Tanzlehrer. Heute Übungsstunde.

Salon: Mittelstraße.
Anfang 6 Uhr.

*** Abendstern. ***

The dansant im großen Saale des Schützenhauses Sonnabend Abend den 15. October 1853.
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen im Gewölbe des Herrn *Carl Voigt* (Kupfergäßchen,
Kramerhaus).



Schützenhaus.

Heute Sonntag den 9. October

für diese Messe das letzte

EXTRA-CONCERT

von *W. Serfurth*.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den nach orientalischem
Geschmacke neu decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags
und Abends à la carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt
präcis 1 Uhr.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute in den im orientalischen Styl neu decorirten Sälen großes Concert unter Leitung des
Musikdirectors *Erdmann Puffholdt*. Näheres enthält das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

M. Vollraths Restauration

in *Gerhards Garten*,

Heute großes Vocal- und Instrumental-Concert

des Steyerndekers *Herrn Leopold Knebelberger* und Frau, *Mad. Therese Walther* und *Fraulein Nancy Steiner*.
Auf vielseitiges Verlangen wird *Herr L. Knebelberger* mehrere schwierige Piecen auf der *Philomela*, so wie auf dem
Polophon (Holz- und Strohh-Instrument), auf welchem Instrumente er sich dem geehrten Publicum bereits als Künstler empfohlen
hat, vortragen.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 9. October

CONCERT von Friedrich Biede.

Das Nähere besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

 Hierbei wird à la carte gespeist.

G. S. Meusch.

Auerbachs Keller.

Heute Abend

grosses

COMMERCE,

wobei

sämmtliche unteren großen Kellerräume in dieser
Messe zum letzten Male erleuchtet sind.

Anfang des Concerts um 7 Uhr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert von *E. Puffholdt.*

ODION.

Heute Sonntag

CONCERT und BALLMUSIK,

wobei ich meinen werthen Gästen mit feinen Speisen à la carte, feinen Weinen und ff. bairischem Bier bestens aufwarten werde.
F. A. Baumann.



Weils Kaffeegarten.

Heute Sonntag den 9. October

Concert der Sänger-Familie Schattinger u. Kalla,
wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Grosse Funkenburg.

Heute Vocal- und Instrumental-Concert
der Familie Beyerböck aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Felsenkeller. Heute Nachmittag von 3—6 Uhr großes Vocal- und Instrumental-Concert von
Herrn Capellmeister Beyerböck.

Pariser Salon. Heute Sonntag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 3 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikcor von E. Starcke.

Concert-Anzeige.

Morgen Montag den 10. Octbr.

Extra-Concert

von Fr. Niede

mit verstärktem Orchester (36 Musiker).

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Honorand.

Heute Sonntag den 9. October

Concert von Friedrich Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor v. W. Wend.

Petersschießgraben.

Heute selbst frischgebackenen Obst- und Kaffeeuchen und dabei Concert- und Tanzmusik von 20 Mann.

Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Colosseum. Bei der heutigen Tanzmusik empfehle ich ff. Biere.

Ergebenst C. Ch. Prager.

NB. Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Leipziger Salon. Bei der heutigen Concert- und Tanzmusik werde ich mit guten

Bieren, Speisen, verschiedenen Sorten Kuchen u. s. w. bestens aufwarten und lade deshalb ergebenst ein. C. F. Haserkorn.

NB. Morgen zum Res-Montag starkbesetzte Militair-Concert- und Ballmusik, wozu höflichst einladet d. D.

Kleiner Ruchengarten.

Zu verschiedenen Obst- und Kaffeeuchen, Abends warmen und kalten Speisen wird ergebenst eingeladen.

NB. Das Dresdner Feldschlösschenbier ist sehr gut.

Heute Sonntag Concert in Stätteritz,

wobei ich mit div. Obst- u. Kaffeeuchen, warmen u. kalten Speisen, ff. Baierschem v. Kurz, feinsten Rhein- u. Bordeauxweinen u. aufwarten werde. Das Concert (bei freundlichem Wetter im Garten) beginnt 1/3 Uhr und endet um 6 Uhr. Schulze.

Mariabrunnen. Heute Sonntag ladet zu verschiedenen feinen Obst- und Kaffeeuchen,

gutem Kaffee und Grog, feinen Weinen, ff. bairischem und Lagerbier, so wie zu guten warmen und kalten Speisen ergebenst ein M. Kraft.

Lelsniger Bockbier zu 16 Pf. bei Gotthelf Weinert, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen und bairisches Bier (Prima-Qualität) empfiehlt Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh empfiehlt Speck- und Zwiebfuchen Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.**Morgen Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet

Eleanore verw. Paul im Rosentanz.

Morgen Schlachtfest bei Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**Rübners Salon**

in Neuschönefeld. Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von Anfang 7 Uhr. C. Oberländer.

Großer Ruchengarten.

Heute zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, worunter Äpfel-, Pflaumen-, Eisenbahn-, Probeten- und hundertjähriger Kuchen, einer guten Tasse Kaffee, Abends warmen Speisen ladet ein geehrtes hiesiges und fremdes Publicum ergebenst ein

NB. Biere ff.

C. Martin.

Brandbäckerei.

Es ladet zu Weinbeer-, Äpfel- und Pflaumenkuchen mit Sahne- und Suister- und mehreren andern Sorten Kaffeeuchen freundlichst ein C. Pentzschel.

Drei Lilien in Neudnitz.

Zu Hasen- und Gänsebraten, sowie feinen Bieren u. ladet freundlichst ein Wilhelm Gahn.

Drei Mühren.

Heute Obst- und Kaffeeuchen, kalte und warme Speisen, sowie feine Biere, wozu ergebenst einladet F. Rudolph.

Insel Buen Retiro.

Heute Kaffee und Kuchen, so wie verschiedene Fische und Kal, nebst guten Bieren, wozu ergebenst einladet W. Thieme.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend eine reiche Auswahl warmer Speisen. Das Nürnberger Bier (à Töpfchen 16 A), so wie die Döllniger Gose sind vorzüglich. W. Noeßiger.

Die Restauration

von

J. G. Gürtler,

Sporengäßchen Nr. 7,

empfehlte dem geehrten hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Töpfchen bairisches Bier, so wie Wein, Punsch, Grog und Kaffee.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Pflaumen-, Äpfel- und Kaffeeuchen ergebenst ein.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei Eduard Frengang, Preußergäßchen Nr. 12.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet J. C. Pexold, Petersstraße Nr. 37.

Heute Morgen ladet zu Speckfuchen ergebenst ein A. Thbe im Leipziger Bierzelt, so wie Frankfurter Straße Nr. 37.



Verloren

wurde im Laufe dieser Messe ein Paquet, enthaltend seidene Lächer. Vermuthlich ist es in einem Verkaufsbocale liegen geblieben. Sollte sich selbiges vorfinden, so bittet man, es Nicolaisstraße, Stadt London, abzugeben.

Der Eigenthümer desselben ist

J. Grams aus Duisburg.

Verloren wurde ein neusilbernes Hundehalsband mit Schloß und Marke, so wie Name des Eigenthümers: Paul Werther, darauf befindlich. Der Finder wird dringend gebeten, es gegen gute Belohnung Lauchaer Straße Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Abhanden ist gekommen

unter der eisernen Halle auf dem Waageplatze



Nr. 2219. 1 Bällchen B^o. 29 Z,

enthaltend **Sauzwirn, Seide, Anaulgarn, Nähbaumwolle.**

Wer über den Verbleib dieses Colli genaue Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn Aufsichtsherrn Köhler im goldenen Sieb.

Abhanden gekommen ist ein gegliedertes Hundehalsband mit der Steuernummer 2492. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 24 parterre.

Die herzlichsten Glückwünsche Herrn **Ch. Becker** zu seinem heutigen Wiegenfeste. Familie **K.**



Unsere Freunde **Moritz Guttman** aus Frankfurt a./M. gratuliren von Herzen zu seinem

1. hundertjährigen Geburtstage

Leipzig, 9. October 1853.

P. F. G. F. D. O. G. S.



Ver spätet.

Herrn **Johannes Angermann** gratulirt zu seinem Wiegenfeste von ganzem Herzen **der Pulceffac.**

Ihrer Freundin **Alwine Gesse** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste. Möge sie sich noch oft des heutigen Tages erfreuen.
Ihre treue Freundin
Sinnach.

Die Geldnoth hat ein Ende!

Dieses ist das Motto des Magiers und Bauchredners **Albert Schmidt** von Bromberg, dem es gelungen ist, den Schlüssel zur Lösung dieses hartnäckigen Knotens zu finden. Mit der größten Bescheidenheit nimmt er den Herren die Thaler vom Rode und Hute, den Damen von Tüchern, Hauben und Bändern, und sammelt so in einer Geschwindigkeit einen ganzen Hut voll, die er dann an das anwesende Publicum vertheilt. Es ist eine wahre Lust, diese Geldspende mit anzusehen, wie Alles die Hände aufhält und wie er Alle befriedigt. Wenn Jemand den Bauchtempel besucht, der kein Geld braucht, und doch einen Thaler geschenkt bekommt, so kann er mit dem kleinen Pferdchen eine Partie Scat oder Dreikart versuchen und im Voraus überzeugt sein, daß er hier seiner Bürde entledigt wird. Also wer Geld braucht, der benutze die noch kurze Zeit, und besuche den jungen spendablen Künstler.

Der wahren Kunst den wohlverdienten Tribut durch gerechte Anerkennung zu zollen, machen wir Alle, denen irgend je die Gelegenheit geboten wird, die Darstellungen des Herrn Director **Adolph Knie** und seiner Gesellschaft zu bewundern, besonders auf die Vollkommenheit der Leistungen aufmerksam, in deren Ausführung sämtliche Mitglieder mit glänzenden Erfolgen untereinander wetteifern. Vorzüglich gilt dieses Lob der Kunstfertigkeit und Gewandtheit dem Araber **Mohamed** und seiner Familie (aus der Wüste Sahara), die wirklich durch ihre Leistungen das Unmögliche möglich erscheinen lassen, und Manoeuvres ausführen, die ebenso das größte Erstaunen, wie die allgemeinste Bewunderung erregen! Möge Niemand, dem eine günstige Gelegenheit den Genuß dieser Darstellungen bietet, dieselben unbeachtet vorübergehen lassen! — Mehrere Besucher der Vorstellungen des Herrn Director **Knie**.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden *)

in der Turnhalle während des Winterhalbjahres 1853/54.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe	7-9	7-9	11-1	7-9	7-9	11-1	11-1
	Borturner und 1. Classe allein			7-9			7-9	
Kinder:	Knaben			5-7			5-7	
	Mädchen			3-5			3-5	
	Borturner		5-6					
	Borturnerinnen					5-6		
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer (monatl. Beitrag 15 Ngr.)	8-9		8-9		8-9		
	" " " " "	12-1	12-1		12-1	12-1		
	" " " " "	6-7	6-7			6-7		
Kinder:	Damen		3-4			3-4		
	Reichmann'sches Institut		4-5			4-5		
	Realschule		11-12		11-12			
	Knaben-Privatclasse	11-12				11-12		
	Waisenknaben	3-4				10-11		

*) Es sind hier nachträglich einige Aenderungen zu machen gewesen, und ist danach die bereits dreimal in diesem Blatte veröffentlichte Tabelle zu berichtigen.

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. October erlöschten die bisherigen rothen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen grauen Karten des Winterhalbjahres umzutauschen.

Leipzig, den 24. September 1853.

Der Turnrath.

Von A. O. 100 liegt ein Brief unter der von Ihnen angegebenen Adresse zum Abholen bereit. —

Sonntag 7 Uhr an der Post die schwarzen Augen und die ältere Dame . . .

Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich bei meiner Abreise nach Nordamerika ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Wilhelm Barth, Schloffer.

Bremerhafen, den 1. October 1853.

Bei meiner Abreise den 12. dieses Monats nach Dschag sage ich allen meinen Freundinnen und Bekannten ein herzliches Lebewohl, und will wünschen, daß Alle mich mit ihrem ferneren Andenken begleiten.

Leipzig, den 9. October 1853. Rosalie Clara Francke.

Heute Morgen 6 1/4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Leipzig, den 8. October 1853.

Otto Mejer.

Amalie Mejer, geb. Guffmann.

Allen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Sohnes Heinrich Möbins, welche ihn so zahlreich zu seiner Ruhestätte begleitet und seinen Sarg so schön mit Blumen geschmückt, den gerühmten Gesangsvereinen, und dem Herrn C. Lindemann für seine milde Gesinnung, und allen Denjenigen, die ihr Beistand dargebracht, sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Lhonbergstraßenhäuser, den 2. October 1853.

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Am 5. October a. c. Nachts 12 Uhr starb an Nervenschlag mein einziger innigstgeliebter Sohn Franz. Dieses meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, d. 8. Octbr. 1853.

Ludwig Heilmann.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler findet noch statt Sonntags den 9. October, 2—4 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des Unterzeichneten, Weststraße, im mittelften der fünf neuen Häuser des Herrn Dr. Heine, 1 Treppe hoch.

E. Schöne, Schuldirector.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. & Port. 12 S.). Morgen Montag: Rindfleisch mit Rindfleisch.

Angefommene Reisende.

Abendroth, Archt. v. Hamburg, schw. Kreuz.
Appelby, Rent. v. London, und
v. Perenza, Herzogin, von Uebigau, Hotel de
Baviere.

Arnould, Rfm. v. Paris, großer Blumenberg.

Böhm, Rfm. v. Nilsburg.

Bach, Rfm. v. Mainz, und

Berger, Rfm. v. Radeburg, Stadt Hamburg.

Behn, Prof. D. v. Kiel, Stadt Rom.

Blumenberg, Rfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.

Bernard, Part. v. Florenz, und

Blumberg, Rfm. v. London, Hotel de Baviere.

Brand, Gürtler v. Raumburg, goldner Hahn.

Bauer, Lehrer v. Pegnitz, schwarzes Kreuz.

Bader, Rfm. v. Hainichen, Rosenkranz.

Bennary, Rfm. v. Reichenbach, Palmbaum.

Borbach, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.

Brückner, Bürgermstr. v. Reichenbach, und

Braun, Amstrath v. Kadegaß, Münchner Hof.

Böhme, Rfm. v. Döbeln, Münzgasse 3.

Berger, Part. v. Hamburg, und

Ball, Rfm. v. New-York, gr. Blumenberg.

Cohn, Rfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.

Christ, Rfm. v. New-York, Reichstraße 36.

Dold, Rfm. v. Hamburg, Stadt Rom.

Deutsch, Part. v. Schwerin, schwarzes Kreuz.

Demming, Maschinenmeister v. Stettin, Stadt
Dreslau.

Dost, Rfm. v. Wüstenbrand, Rosenkranz.

Dammann, Stud. v. Weich, Palmbaum.

Eising, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Eichner, Fabr. v. Freiberg, Petersstraße 24.

Ernesti, Restaurat. v. Zoletta, grüner Baum.

Feige, Rfm. v. Hainichen, Stadt Hamburg.

Frazer, Rfm. v. Leeds, Stadt Rom.

Fuchs, Zimmermstr. v. Pegnitz, schw. Kreuz.

Feldner, Handelsm. v. St. Veit, goldner Hirsch.

Frige, Steuerinsp. v. Chemnitz, Palmbaum.

Frig, Rfm. v. Radeburg, und

Fernau, Stud. v. Erlangen, Stadt Gotha.

Falk, Rfm. v. Hohenstein, gr. Blumenberg.

Gerlach, Mühlbes. v. Klosterbuch, gr. Baum.

Gringmuth, Apoth. v. Marktneutirchen, und

Gehler, Eyed. v. Annaberg, Stadt Dresden.

Göge, Postsecret. v. Weimar, Kreuzstraße 6.

Grodzky, Finanzrath v. Warschau, S. de Bav.

Glafer, Gastw. v. Gleina, blaues Ros.

Göb, Stellmacher v. Pegnitz, schwarzes Kreuz.

Gottow, Rfm. v. Bockschan, Ritterstraße 26.

Gebhardt, Rfm. v. Zwiesel, Stadt Nürnberg.

Hammer, Rfm. v. Hannover und

Hoppe, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.

Hanemann, Rfm. v. Düren, und

v. Hahn, Graf, v. Kiel, Hotel de Baviere.

Höhne, Rfm. v. Gräfenhainichen, und

Hoffmann, Offiz. v. Schwantsee, schw. Kreuz.

Herold, Rfm. v. Weimar, Stadt Niesä.

v. Hartmann; Stud. v. Ruggsburg, St. Nürnberg.

Herbst, Brauer v. Nürnberg, und

Haubold, Fabr. v. Rochlitz, Stadt London.

Haffner, Obertribunalkath, D. v. Berlin, Stadt
Rom.

Heidenheimer, Rfm. v. Nürnberg, gr. Baum.

Hohl, Rfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.

Jänike, Rfm. v. Göpeln, goldnes Sieb.

Jäger, Fabr. v. Wohlen, Stadt Berlin.

Jäger, Obef. v. Gröningen, Palmbaum.

Kirchelsen, Rfm. v. Siegmars, Stadt London.

Kufel, Rfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.

Köhler, Geschäftsführer v. Rauschenbach, St. Niesä.

Koch, Rfm. v. Dalken,

Koch, Rfm. v. Wien, und

Kolzigelsky, Rfm. v. Warschau, Hotel de Bav.

Kittel, Gastw. v. Pegau, blaues Ros.

Kleinfeller, Rfm. v. Rippingen, Stadt Rom.

Knyf, Archt. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.

Künzel, Posament. v. Raumburg, goldner Hahn.

Krause, Rfm. v. Carlsbad, Kaiser v. Oesterr.

Kappen, Rfm. v. Winterberg, goldnes Sieb.

Kühnel, Rfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.

Krischke, Rgbes. v. Voigtberg, Münchner Hof.

Löwe, Stud. v. Erlangen, Stadt Gotha.

v. Ludwiger, Rgbes. v. Reuthen, Münchner Hof.

Ladid, Rfm. v. New-York, Reichstraße 36.

Lewi, Rfm. v. Berlin, Palmbaum.

v. Merkel, Reg.-Rath v. Münster,

Mellichoff, Part. v. Petersburg,

Marloff, Rath v. Warschau, und

Marquard, Rfm. v. Berlin, S. de Baviere.

Reebold, Apoth. v. Heidenheim, und

Müller, Rfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.

Munert, Maurermstr. v. Münden, schw. Kreuz.

Müller, Chemiker v. Kopenhagen, St. Breslau.

Müller, Rfm. v. Raumburg, Preußerg. 13.

Rainz, Fabr. v. Offenbach, Nicolajstraße 24.

Rortini, Fabr. v. Berlin, Stadt Berlin.

Rorand, Frau v. Gera, Hotel de Russie.

Reyerheim, Rfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.

Rord, Rfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.

Röthlich, Rfm. v. Unterellenborn, Dresden. Str. 63.

Roback, Secret. v. Sudweis, und

Roback, Dir. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.

Ritschau, Maurermstr. v. Reuthalensleben, und

Rehring, Rgbes. v. Wildenhain, schw. Kreuz.

Reumann, Rfm. v. Wühlhausen, Palmbaum.

Reiß, Rgbes. v. Ransdorf, grüner Baum.

Reeborn, Rfm. v. Weimar, Stadt Gotha.

Patou, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.

Purdon, Part. v. London, Stadt Rom.

Röthenstein, Kürschner v. Lissa, Brühl 35.

Reimann, Apoth. v. Rawitz, St. Breslau.

Richter, Mühlbes. v. Hamburg, Kaiser v. Oesterr.

Richter, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Reer, D. v. Weimar, großer Blumenberg.

Rosenzweig, Kslogr. v. Gassel, Palmbaum.

Richtern, Oberleutn. v. Hannover, und

Rosenbaum, Rfm. v. München, S. de Russie.

Richter, Bürgermstr. v. Gisleben, Münch. Hof.

Stahlberg, Rfm. v. Reval,

Simon, Rfm. v. Gisleben, und

Schlomann, Rfm. v. Bremen, Palmbaum.

Sondheim, Rfm. v. New-York, und

Scholz, Bergfactor v. Gisleben, gr. Blumenb.

Simonetta, Stud. v. Mailand, S. de Prusse.

Smith, Leutn. v. London,

v. Stichting, Staatsrath v. Weimar,

v. Samson, Part. v. Florenz,

Seligmann, Adv. v. Geln,

Schneider, Rfm. v. Jittau, und

Strauß, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.

Schneider, Rgbes. v. Reusa, und

Schmidt, Adv. v. Heidelberg, St. Hamburg.

Schäfer, Gastw. v. Kirchberg, goldner Hahn.

Staudt, Gastw. v. Feiß, blaues Ros.

Schneider, Fabr. v. Magdeburg, St. London.

Scheffler, Frau v. Berlin, Raundörchen 10.

Salkind, Rfm. v. Wilna, Ritterstraße 14.

Thielemann, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.

Tilligner, Rechnungsführer v. Offen, St. Bresl.

Tudell, Adv. v. Gylau, Stadt Nürnberg.

Trefeld, Rfm. v. Gera, Stadt Berlin.

v. Tucher, Rgbes. v. Nürnberg, St. Nürnberg.

Töpfer, Amtm. v. Wöhlen, grüner Baum.

v. Thielau, Rgbes. v. Breslau, gr. Blumenb.

Vogel, Cand. v. Rempfen, Stadt Breslau.

Völkers, Rfm. v. Hamburg, Stadt Rom.

v. Wobeser, Rfm. v. Oldenburg, S. de Baviere.

Wilbermuth, Tischler v. Warschau, schw. Kreuz.

Winkler, Lehrer v. Pöhl, goldnes Sieb.

Weißkog, Frau v. Gera, grüner Baum.

Wannentlicher Redacteur: C. F. Gannet, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. G. Neumann, Neudammstraße Nr. 49.

Druckerei

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig

Leipzig